

Topik®

Nachauflaufherbizid gegen einjährige Ungräser in Weizen, Roggen, Triticale und Korn

- › **Ausgezeichnete Kulturverträglichkeit**
- › **Grosse Flexibilität im Behandlungszeitpunkt bezüglich Kultur und Ungräser**
- › **Verlässliche Wirkung bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen**

Wirkstoffe

22,2% Clodinafop-propargyl (240 g/l)
5,5% Cloquintocet-mexyl (60 g/l)

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise

Topik kontrolliert einjährige Gräser in Weizen (Winter- und Sommerweizen), Roggen, Triticale und Korn. Die Gräser nehmen das Produkt durch die Blätter auf. Das Wachstum der Pflanzen kommt innert 48 Stunden nach der Applikation zum Stillstand. Je nach Witterungsverhältnissen und Pflanzenart werden die Symptome an den Pflanzen innert einer bis drei Wochen sichtbar. Neben einem Zerfall des Wachstumsgewebes an der Stängelbasis verfärben sich die jungen Blätter, trocknen aus und sterben dann ab. Ein Safener schützt selektiv die Kulturpflanze vor der Schädigung durch den herbiziden Wirkstoff ohne Verlust an Unkrautwirkung.

Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz, Flughafener, Raygras (kleine Stadien), Gemeines Rispengras, Knollenglatthafer usw.; gegen Windhalm besteht eine Teilwirkung.

Kulturtoleranz

Eine ausgezeichnete Verträglichkeit ist in Weizen, Roggen, Triticale und Korn vorhanden. Gerste und Hafer dürfen nicht mit Topik behandelt werden.

Anwendung

Weizen, Triticale, Roggen, Korn Dosierung

Ackerfuchsschwanz, Flughafener und Gemeines Rispengras 250 ml/ha; Raygras, Knollenglatthafer (Windhalm 1–3-Blatt-Stadium) 350 ml/ha (Zusatz von Genol Plant). Bei starkem Besatz von Windhalm wird mit Vorteil 2 l/ha Graminon IPU beigemischt.

Behandlungszeitpunkt

Die Anwendung von Topik erfolgt im Nachauflauf von Getreide und Gräsern, d.h. jederzeit, nachdem die empfohlenen Kulturen das 3-Blatt-Stadium erreicht haben.

Am günstigsten ist eine Behandlung vom Beginn der Bestockung bis zum Beginn des Schossens, notfalls bis zum 2-Knoten-Stadium des Getreides. Die Ungräser sind vom 3-Blatt-Stadium bis Ende Bestockung am empfindlichsten. Raygras nur bis Mitte Bestockung behandeln. Ackerfuchsschwanz wird bis zum 2-Knoten-Stadium sicher bekämpft.

Witterungseinfluss

Beste Resultate werden bei wüchsigen Bedingungen (warmes Wetter, feuchter Boden) erzielt. Innerhalb von 2 Stunden nach der Behandlung sollte kein Regen fallen.

Brühezubereitung

Die benötigte Menge Topik ist bei laufendem Rührwerk in den zur Hälfte mit Wasser gefüllten Spritztank zu geben, dann aufzufüllen. Es ist wichtig, sauberes Wasser zu verwenden. Unmittelbar nach der Behandlung sind die Geräte mit genügend Wasser zu reinigen. Die Wasseraufwandmenge kann zwischen 200 und 500 l/ha liegen. Eine gute Verteilung ist wichtig und kann am besten mit Flachstrahldüsen erreicht werden.

Mischbarkeit

Zusätze von 1 l/ha Genol Plant erhöhen die Wirkungssicherheit bei ungünstigen Behandlungsbedingungen. Mischungen mit Herbiziden zur Kontrolle der breitblättrigen Unkräuter sind nicht generell möglich. Wuchsstoffe wie Gesin oder Duplosan KV-Combi setzen die Graswirkung von Topik deutlich herab. Andererseits sind Express SX, Graminon IPU, Starane 180 und

Apell STE für Mischungen geeignet.
Im Rahmen des Integrierten Pflanzenschutzes sind Mischungen mit Fungiziden möglich.

Nachbau

Topik wird im Boden rasch abgebaut und hat kaum Bodenwirkung. Deshalb sind keine Nachbaueinschränkungen zu beachten.

Packungsgrößen

250 ml (20 x 250 ml)

Marke

® Registered trademark of a
Syngenta Group Company

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich
Xn Gesundheitsschädlich

Version

03/2009